



Pressemitteilung Nr. 16-306
vom 09.09.11

Anschrift Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Telefon 0511/3030-4011/13
Fax 0511/3030-4808
E-Mail SPDPresse@LT.Niedersachsen.de
Internet www.spd-fraktion-niedersachsen.de

CDU und FDP verweigern sich modernen Vergaberegeln

Die Koalitionsfraktionen von CDU und FDP verweigern sich weiterhin einer inhaltlichen Beratung des SPD-Gesetzentwurfes zur Tariftreue. Darauf hat die SPD-Landtagsfraktion nach der Sitzung des Wirtschaftsausschusses des Landtages am (heutigen) Freitag in Hannover hingewiesen.

„Mit dem Hinweis, die Landesregierung habe einen eigenen Gesetzentwurf zur Anpassung des Landesvergabegesetzes vorgelegt, blockiert Schwarz-Gelb jede Beratung unseres Alternativvorschlags“, sagte der zuständige SPD-Abgeordnete Ronald Schminke. Der Regierungsentwurf ist nach Ansicht der SPD-Fraktion völlig unzureichend. Schminke: „Es gibt im Regierungsentwurf keinen Bezug zum Thema Mindestlohn, keine sozialen Komponenten und keine Regelungen zu Kontrollen und Sanktionen.“ Für die SPD-Fraktion seien über diese Anforderungen hinaus vier weitere Bausteine unverzichtbar. „In ein Vergabegesetz müssen zwingend Regelungen zur Auftragsvergabe im Öffentlichen Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr eingebettet sein. Das Gesetz muss sich auf alle Dienstleitungen, die vom Staat in Auftrag gegeben werden, erstrecken, nicht nur auf Bauaufträge. Die Schwelle muss von heute 30.000 Euro auf 10.000 Euro gedrückt werden. Und die international festgelegten Arbeitsnormen müssen Bestandteil des Gesetzes sein“, führte Schminke aus.

Sein Fazit zum Regierungsentwurf: „Der Gesetzentwurf der Landesregierung ist genauso wirkungsvoll wie der Versuch, mit einer weich gekochten Nudel einen Nagel in die Wand zu schlagen.“